



1. Sitzung im Jahr 2021

UAG Monitoring via Webex Meetings

13. April 2021, 13:30 – 16:30

Meeting:	13. April 2021, 13:30 – 16:30 Uhr	
Thema:	UAG Monitoring	
Teilnehmende:	Alexander Bernet Lara Betlehem Dr. Torben Erbrath Alice Gargano Elise Glaab Dr. Christiane Hellar Friedel Hütz-Adams Manuel Kiewisch Vera Morisse Julia Möller Julia Renner Simone Roth Evelyn Bahn Wolf Kropp-Büttner Julia Jawtuschk Johanna Bodewing Andreas Bzdok Corinna Bail	BMEL Fairtrade Deutschland BDSI Barry Callebaut Ferrero Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik Südwind Institut Mondelez GIZ Weinrich REWE Nestlé INKOTA Forum Nachhaltiger Kakao (Geschäftsstelle) (Geschäftsstelle) (Geschäftsstelle)(Praktikant) (Geschäftsstelle)(Praktikantin)
Sitzungsleitung:	Wolf Kropp-Büttner	
Protokoll:	Julia Jawtuschk, Andreas Bzdok	

Tagesordnungspunkt	
TOP 1:	Begrüßung und Verlesung der Kartellrechtlichen Leitlinien
TOP 2:	Präsentation der Ergebnisse des Pilotmonitoring
TOP 3:	Präsentation Feedback aus dem Pilotmonitoring
TOP 4 & 5:	Diskussion in Kleingruppen → Vorstellung der Ergebnisse aus den Kleingruppen
TOP 6:	Sonstiges
TOP 7:	Wrap-up und Verabschiedung
Tagesordnungspunkt	Verantwortlich/Termin



<p>Für einige der Ergebnisse, wie der Anzahl der Projekte, solle man die Zahlen zudem für die Mitgliedsgruppe D weiter nach standardsetzenden Organisationen und NGOs aufschlüsseln. (Folie 10) Darüber hinaus sollen datenschutzkonforme Möglichkeiten zur genaueren Darstellung einiger Ergebnisse, z.B. durch die <u>Aufschlüsselung in Mitgliedergruppen</u> überprüft werden. (u.a. Projektindikatoren, Folie 18)</p> <p>Auf Folie 15 der Präsentation bitten einige Mitglieder um Klärung, da sie aufzeige, dass mehr <u>Prämien</u> an Bäuerinnen und Bauern als an Kooperativen gezahlt werden. Zusätzlich werden Unklarheiten über die Zahl der Prämien zahlenden Unternehmen zwischen den entsprechenden Folien geäußert. (u.a. Folien 14-18). Der Kaskaden-Aufbau des Fragebogens sei hierbei möglicherweise Grund für die Diskrepanz bezüglich der Prämien. (Anm.: Erklärung erfolgen in der überarbeiteten Version der Präsentation, welche mit dem Protokoll versendet wird.)</p> <p>Bezüglich der Darstellung der berichteten Agroforstsysteme (Folie 26) werden Unklarheiten im Zusammenhang mit vorangehenden Folien geäußert (Folie 24). (Anm.: Diese sind nun in der überarbeiteten Präsentation erläutert und das Kuchendiagramm ist um einen weiteren Anteil der Projekte ohne Angaben zu Agroforst erweitert.)</p> <p>Es wird klargestellt, dass die Differenzierung zwischen „cash“ oder „in-kind payment“ durch Fragen zu zugesprochenen und rückbehaltenen Prämien gelöst wurde.</p> <p>Schwierigkeiten in der Berichterstattung:</p> <p>Einige der Industriemitglieder erklären, dass es zu große Anstrengungen erfordert, die komplexen Daten zu Kakaomengen beschränkt auf den <u>deutschen Markt</u> zu generieren und bitten um weitere Vereinfachung der Berichterstattung diesbezüglich.</p> <p>Zielsetzung & Ergebnisse des Monitorings:</p> <p>Seitens der Industrie wird betont, dass für die Teilnahmebereitschaft am Monitoring eine klare Darstellung der <u>Zielsetzungen</u> und <u>Verwendung der Ergebnisse</u> des späteren Monitoringberichts essenziell sind, insbesondere als interne Argumentationsstütze. Hierzu wird zusätzlich die Integration der <u>Handlungsempfehlungen</u> des Forums in den Monitoringbericht befürwortet.</p> <p>Im Zuge des Forumsziels Gelerntes und Erfahrungen zwischen den Mitgliedern zu teilen, werden <u>öffentlich zugängliche Berichte</u>, auf die Unternehmen innerhalb des Monitorings verwiesen haben, zukünftig in Monitoringpräsentation und -bericht aufgenommen (Folie 20).</p>	<p>Geschäftsstelle</p> <p>Geschäftsstelle</p> <p>Geschäftsstelle</p>
<p>TOP 3: Präsentation Feedback aus dem Pilotmonitoring</p> <p>Frau Julia Jawtuschk präsentiert das Feedback zum Pilotmonitoring, mit besonderem Fokus auf Datenvertraulichkeit (Folien 59-65).</p> <p>Datenvertraulichkeit und Teilnahme am Monitoring - Feedback</p> <p>Es wird erläutert, dass die Vertraulichkeit sensibler Daten in Gesprächen mit Unternehmensvertretern auch Grund dafür sei, dass Ergebnisse aus dem Monitoring ausschließlich in <u>aggregierter</u> Form im Ggs. zu lediglich <u>anonymisierten Daten</u> dargestellt werden. Die einzige Möglichkeit individuelle Daten darzustellen besteht über die Einwilligung des jeweiligen Mitglieds, dem die Daten gehören.</p> <p>Es wird darum gebeten, die Formulierung „mistrust remains“ zu entfernen, da diese auf Interpretation beruht. Zusätzlich wird um die Beifügung von „internal data restrictions exist“ bei „Data Security and Confidentiality“ (Folie 60) gebeten. Dabei wird ergänzt, dass</p>	<p>Julia Jawtuschk</p> <p>Geschäftsstelle</p>



<p>die eigentliche Frage sei, wie die allgemeine Bereitschaft Daten zur Verfügung zu stellen erhöht werden kann.</p> <p>Bezüglich der Datensicherheit, die von Seiten der Industrie sowohl kartellrechtlich als auch in Bezug auf Unternehmens-interne Richtlinien schwierig zu handhaben sei, sollen zukünftig weitere Schritte u.a. innerhalb der vier Mitgliedsgruppen diskutiert werden. müsse das Gleichgewicht zwischen Umsetzbarkeit der Berichterstattung und Aussagekraft der Ergebnisse weiter diskutiert und ausgereift werden.</p> <p>Weiter wird festgehalten, dass die <u>bisherige Teilnahme am (Pilot-) Monitoring der Forumsmitglieder noch nicht ausreicht, um aussagekräftige Auswertungen zu machen</u> und fortlaufend u.a. im Rahmen der Mitgliederversammlung stärker thematisiert werden soll. Da die Teilnahme am Monitoring verpflichtend ist (siehe Protokoll Vorstandssitzung vom 27.11.2019), soll bei der strategischen Vorstandssitzung im September das weitere Vorgehen bezüglich einer eventuellen Nicht-Teilnahme von einzelnen Mitgliedern besprochen werden.</p>	<p>UAG Monitoring</p> <p>UAG Monitoring</p>
<p>TOP 4 & 5: Diskussion in Kleingruppen → Vorstellung der Ergebnisse aus den Kleingruppen</p> <p>Im Anschluss an die Vorstellung und Diskussion der Pilotmonitoringergebnisse finden zwei Kleingruppen statt zu den Leitfragen</p> <ul style="list-style-type: none">- Gruppe 1: Wie können wir bessere Daten zu den folgenden Fragen bekommen bzw. die Datenlücken schließen: Fragen zu Einkommen, Fragen zu Prämien, Fragen zu Agroforst- Gruppe 2: Wie könnte man die Beteiligung erhöhen, insb. bezüglich der Projektfragebögen? <p>Die Arbeit in den Kleingruppen verläuft unter reger Diskussion und guter Beteiligung. Die Ergebnisse werden in der angehängten Präsentation festgehalten und darüber hinaus in die Ausarbeitung des Monitoringberichts (u.a. Kapitel 7) einfließen. (Folien 66-74)</p> <p>Die Teilnehmerate am ersten gemeinsamen Monitoring wird voraussichtlich Mitte Juni bekannt sein.</p>	<p>Julia Jawtuschk, Johanna Bodewing</p> <p>Geschäftsstelle</p>
<p>TOP 5: Sonstiges</p> <p>Der Vorschlag, den allgemeinen Teil der <u>Eröffnungsveranstaltung des gemeinsamen Monitoring-Tools aufzuzeichnen</u> wird aufgenommen.</p> <p>Bezüglich der Debatten zur Verbesserung der <u>Sourcing</u>-Berichterstattung und Vermeidung von Doppelzählung wird über die Entscheidung informiert, diese erst nach der kommenden Monitoringrunde wieder aufzugreifen.</p> <p>Es wird über den Stand der Gespräche mit <u>ICI</u> und <u>WCF</u> informiert: Eine Vergleichstabelle der Indikatoren wurde erstellt und geteilt. Eine Vergleichstabelle zu Definitionen ist in Erarbeitung.</p> <p>Es entsteht Einigung zum Wegfall des angedachten <u>fünften Kapitels</u> (zu den vier plattformübergreifenden Herausforderungen) im Monitoringbericht des Pilot-Monitorings. <u>Kapitel sieben</u> werde schnellstmöglich erarbeitet, das Sekretariat wird dieses separat mit einer anderen Deadline an die Mitglieder der Arbeitsgruppe versenden. Zu allen anderen Kapiteln wird an die Rückmeldefrist zum 20.4.2021 erinnert.</p> <p>Sollten weiterhin Fragen oder Anmerkungen bezüglich der obigen Punkte bestehen, bittet das Sekretariat gerne um direkte Nachrichten zu den genannten Aspekten.</p>	<p>Julia Jawtuschk</p> <p>Alle Mitglieder der UAG</p> <p>Alle Mitglieder der UAG</p>



TOP 6: Wrap-up und Verabschiedung

Das Doodle zur nächsten Sitzung der europäischen „ISCO working group on monitoring“ läuft noch aktuell, diese wird am 2. oder 15. September stattfinden.

Thema der nächsten UAG Monitoring Sitzung könnten einerseits die Anpassung der Definitionen, Indikatoren und/oder Fragen im Monitoring-Tool für die nächste Monitoring Runde, sowie zukünftige Wirkungsstudien sein. Da zum Monitoring langfristig möglichst auf europäischer Ebene gearbeitet werden soll, wird sich auf eine kurze Sitzung (60-90 Min.) im Juni, bei Bedarf, geeinigt. Die Geschäftsstelle wird hierzu eine Doodle-Umfrage versenden.

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle